

# **Max Reinhardt: Theater - Bauten und Projekte**

Ein Beitrag zur Architektur- und Theatergeschichte  
im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts

	Seite
<b>I. Vorwort</b>	
<b>II. Einleitung</b>	1 - 3
<b>III. Darstellung der Theaterprojekte Max Reinhardts: Die Entwicklung vom Interimstheater zum Großraumtheater</b>	
1. Voraussetzungen für Reinhardts erstes Theaterprojekt: Ein Kleinsttheater und die Einrichtung einer Versuchsbühne	5 - 6
1.1. Das Spottforum „Die Brille“ - Beginn einer eigenständigen theatralen Programmatik -	6
2. Das Kabarett „Schall und Rauch“ - der erste Theatersalon Berlins	6 - 7
2.1. Grundlagen einer neuen Lichtregie: Die Abwendung vom naturalistischen Inszenierungsstil	7
2.2. Die Beschreibung des Innenraums	8
3. Der gestimmte Raum: Die Einführung eines dreigliedrigen Bauensembles	9 - 13
4. Reinhardt läßt das „Schall und Rauch“ - Theater zum „Kleinen Theater umbauen	13
5. Übernahme des Neuen Theaters am Schiffbauerdamm 5, Berlin 1903	13 - 14
5.1. Der Einbau einer Drehbühne: Der Beginn von Reinhardts impressionistischem Inszenierungsstil	14 - 15
5.1.1. Die historische Verwendung der Drehbühne	15 - 16
5.2. Die Plastizität der Szenerie: Das Bühnenpatent von Max Kruse	16
6. Faktor Berlin	16 - 17
7. Reinhardt übernimmt das Deutsche Theater zu Berlin	17
7.1. Der Umbau des Deutschen Theaters	17 - 18
7.2. Der Ankauf des Deutschen Theaters	18 - 20

7.3. Das Deutsche Theater wird mit einem Rundhorizont ausgestattet: Der Beginn einer neuen Lichtregie	21 - 22
8. Die Kammerspiele zu Berlin als Komplementärfaktor zum Deutschen Theater	22 - 23
8.1. Beschreibung des Zuschauerraums und des Bühnenraums	23 - 24
8.2. Das Publikum	24 - 25
9. Das Reformtheater auf der Münchner Theresienhöhe anlässlich der Ausstellung „München 1908“	25 - 27
9.1. Historische Ansätze zur Auflösung der Rahmenbühne	27 - 30
9.2. Das Münchner Künstler-Theater: Beschreibung des Zuschauerraums und des Bühnentraktes	31
9.2.1. Das Relief-Prinzip des Bildhauers Adolf von Hildebrand	31 - 32
9.3. Georg Fuchs gegen Max Reinhardt	32 - 33
9.4. Industrie und Theater	33
10. Die Musikfestspiele in München: Erster Prototyp einer mehr als hundertjährigen Entwicklung	34 - 35
10.1. Die sozialen Aspekte zur Entwicklung des Volkstheaters	35 - 37
11. Inszenierungen im Zirkus	37 - 38
11.1. Die Schaubühne als Instrument der Massenbefriedigung	38 - 39
12. Planungsentwürfe für ein Großraumtheater; vorgestellt von der >Bauwelt< vom 11. November 1911	39 - 41
13. Die Olympia Hall in London	41
13.1. Die Beschreibung der Licht- und Bühnentechnik	41 - 42
14. Europäische Großrauminszenierungen	43 - 44
15. Die Jahrhundertfesthalle in Breslau	44
15.1. Beschreibung des Bühnen- und Zuschauerraums und der Bühnen- und Lichttechnik	44 - 46

---

16. Die Rotunde in Wien	46
16.1. Beschreibung von Bühnen- und Zuschauerraum	46 - 47
17. Erste Verhandlungen mit Albert Schumann: Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges verhindert die Ausführungen der Planungen für ein „Theater der Fünftausend“ zu Berlin	47 - 48
18. Existenzkrise der Neuen Freien Volksbühne zu Berlin	48 - 49
19. Der Volksbühnenbau zu Berlin	49 - 51
19.1. Beschreibung von Bühnen- und Zuschauerraum	51 - 54
19.2. Max Reinhardt übernimmt die Volksbühne zu Berlin	54 - 55
20. Das Projekt für ein Festspielhaus in der Schweiz: Oskar Strnads „Ringtheater“	55 - 57
21. Ein Deutsches Nationaltheater - Das Große Schauspielhaus zu Berlin von Hans Poelzig	58 - 59
21.1. Der Umbau des Zirkus Schumann	59 - 62
21.2. Hans Poelzig übernimmt die Ausführung des Projektes	62 - 64
21.2.1. Der äußere Aufbau	64 - 66
21.2.2. Beschreibung des inneren Aufbaus: Zuschauer- und Bühnenraum	66 - 73
21.3. Konkurrenz Film	73 - 74
21.4. Das Theater als ein „Haus für das Volk“	74 - 79
22. Folgeprojekte und bauten	80
22.1. Das „Totaltheater“ von Walter Gropius für Erwin Piscator	80 - 84
22.1.1. Beschreibung des inneren und äußeren Aufbaus	84 - 88
22.2. Das Ukrainische Staatstheater in Charkow 1930/31	88
22.2.1. Der Entwurf des Poelzig-Schülers Zdenko von Strizic	88 - 89
22.2.2. Der Entwurf des deutschen Architekten Alfred Kastner	89 - 90
22.2.3. Der Entwurf von Walter Gropius	90 - 91
22.2.4. Der Entwurf von Hans Poelzig	91 - 92
22.2.5. Der Entwurf der drei Brüder Wesnin	92
22.3. Das „U-Theater“ von Farkas Molnár	92 - 93

22.4.	Zusammenfassung	94 - 98
23.	Die Salzburger Festspiele	99 - 104
23.1.	Autokraten	104 - 105
23.2.	Baupläne	105
23.3.	Hellbrunn als Standort	105 - 108
23.4.	Der Entwurf von Hans Poelzig	108 - 109
23.4.1.	Der Entwurf von Hans Poelzig: Erste Fassung	109 - 111
23.4.2.	Der Entwurf von Hans Poelzig: Dritte Fassung	111 - 112
23.4.3.	Kritik an den Entwürfen von Hans Poelzig zum „Salzburger Festspielhaus“	113 - 114
23.5.	Alternative Spielstätten: Freilichttheater im „Naturraum“	115 - 116
23.6.	Das Stadttheater in Salzburg	116 - 117
23.7.	Der Umbau der Winterreitschule durch Eduard Hütter	117 - 118
23.7.1.	Der erste Umbau durch Clemens Holzmeister	118 - 120
24.	Die Felsenreitschule zu Salzburg	120 - 121
24.1.	Der zweite Umbau durch Clemens Holzmeister	121 - 122
25.	Reinhardt und Wien	122 - 123
25.1.	Burgtheater und kein Ende	123 - 128
25.2.	Die erste realisierte Raumbühne: Redoutensaal in der Wiener Hofburg	129 - 130
25.3.	Das Theater in der Josefstadt	131 - 132
25.3.1.	Der Umbau und die Sanierung des Theaters in der Josefstadt	132 - 133
25.3.2.	Die Restaurationsbetriebe Sträußelsäle	133 - 134
25.3.3.	Die Bühnen- und Lichttechnik	134 - 136
25.3.4.	Die Erneuerung der Bausubstanz	136
26.	Schauspielermitbestimmung 1923/24	136 - 137
27.	Existenzängste durch das Kino	137 - 138
28.	Wiener Spieldependancen	138 - 140
29.	Das >Theater der Jungen<	140 - 142
30.	Reinhardts Rückkehr nach Berlin	142
31.	Die Komödie am Kurfürstendamm	142 - 143
31.1.	Der Bühnen- und Zuschauerraum	143 - 144

---

32. Das Modell eines Schauspielertheaters	145 - 146
33. Die >Internationale Pantomime-Gesellschaft<	146
33.1. Gagenkonventionen	146 - 147
33.2. Lustbarkeitssteuer für Berlins Privattheater	148 - 151
34. Expansion	151 - 152
34.1. Die Eingliederung der Staatstheater in eine >Erweiterte Reibaro<	153 - 154
35. Reinhardt und München, 1929	155
35.1. Hiltler ante portas	155 - 158
36. Die Schließung der Krolloper, 1931	158
37. Das Theater am Kurfürstendamm	158 - 163
38. Reinhardts >Prinz von Homburg< im Rundfunk	163
39. Die Schließung des Deutschen Theaters	163 - 164
40. Die letzte Reinhardt-Inszenierung in Berlin, 1933	164 - 166
<b>IV. Reinhardt in Amerika</b>	
41. Sumûrun in Amerika	167 - 168
42. Transatlantischer Theaterkonzern	168 - 169
43. Das >Mirakel< - Projekt von 1914	169 - 170
43.1. Lichttechnik	170 - 171
44. Pläne für ein Reinhardt-Festspielhaus in New York	171 - 172
45. Das >Mirakel< im Century Theatre, New York	172 - 173
45.1. Die Beleuchtungstechnik	173 - 175
46. Pläne für ein amerikanisches Nationaltheater unter Max Reinhardt	175
46.1. Gesamtgastspiel der Reinhardt-Bühnen in New York	175 - 176

47. Das Urban-Projekt: Ein „Reinhardt-Theatre“ in New York	176 - 178
48. Ein Kulturprogramm für die Olympischen Spiele 1932 in Los Angeles	178 - 181
49. Der Emigrant Reinhardt	181 - 182
50. >Eternal Road<	182 - 187
Nachwort...auch ein Projekt: Der Nobelpreis	188
<i>Anmerkungen</i>	189 - 217
<i>Bildnachweis</i>	219 - 232
<i>Literaturverzeichnis</i>	233 - 260
<i>Anhang: Abbildungen zu Bauten und Spielstätten</i>	